

Gemeindebrief

Blick ins Vach

1 / 2022 November / Dezember / Januar / Februar



Fröhlich soll mein Herze springen diese Zeit,
da vor Freud alle Engel singen.

Inhaltsverzeichnis

- 3 Andacht
- 4 Rückblick
- 7 Kirche intern
- 8 Landesstellenplanung
- 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 12 Gruppen und Treffpunkte
- 16 Termine und Veranstaltungen
- 23 Musik
- 24 Vach stellt sich vor
- 26 Kindertagesstätten
- 30 Kinderseite
- 31 Menschen aus unserer Mitte
- 32 Kontakt

Aufgrund der aktuellen Situation können wir die in diesem Gemeindebrief aufgeführten Termine leider nicht garantieren. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig z. B. über E-Mail, die üblichen Aushänge in Schaukästen bzw. Läden oder unsere Homepage www.kirchevach.de, ob die jeweilige Veranstaltung stattfindet.

V.i.S.d.P. Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus-Vach, Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth-Vach

Inhalte: Pfr. Markus Pöllinger, Tanja Hacker

Druck: Robert Lösel, Michael Zeis, www.druckerei-plettner.de

Grafische Umsetzung: Nicole Fleischer

Redaktionsschluss: 14.11.2021, Abgabetermin Beiträge neuer Gemeindebrief: 11.02.2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

das neue Kirchenjahr eröffnet uns Orte und Zeiten, wo wir uns an Menschen erinnern, die einmal zu uns gehört haben. Ja, es gibt Menschen, die sind für uns unvergessen, weil sie uns im Glauben ein Stück Heimat waren und uns Geborgenheit schenkten.

Wie muss es Menschen schmerzen, wenn sie nicht angenommen und aufgenommen werden, keine Heimat haben?

Auch von Jesus, dem Sohn Gottes wird berichtet, dass man ihm keine Herberge gab, als Maria schwanger war. Ein Stall, eine Futterkrippe war sein erstes Bett, sein erstes Zuhause.

Immer, wenn wir an Weihnachten unsere Krippen aufbauen, kann ich mir das bildlich vor Augen führen.

Er kam in sein Eigentum und die Seinen nahmen ihn nicht auf. (Joh.1,11f., Jahreslosung 2022)

Wie beschämend! Aber so heißt es weiter: Die aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht Gottes Kinder zu werden.

Der Kirchenvater Augustinus, er lebte 300 nach Christus, schrieb das bekannte Wort: Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Gott. Wir sind oft lange am Suchen. Das sagt mir auch dieses Wort: Wir haben hier keine bleibende Stadt, hier keine bleibende Heimat. Wir leben hier auf Erden nur auf Zeit. Die endgültige Heimat wartet auf uns im Himmel. Vielleicht

sind deshalb an Weihnachten die Gottesdienste so gut besucht, weil Menschen im Innersten Sehnsucht nach Heimat, nach Gott haben.



Ja, der Glaube braucht eine Heimat, hier und einmal dort. Unser Glaube ist ein gemeinsames Suchen nach der himmlischen Heimat, dass wir uns in geschwisterlicher Liebe und Achtung auf den Weg machen. Ob jung oder alt, krank oder gesund, arm oder reich. Denn Glaube spielt sich nicht im luftleeren Raum ab, sondern hat etwas mit unserem konkreten Leben zu tun, das erlebe ich als Pfarrer im Alltag immer wieder.

Ich wünsche uns, dass wir in dieser oft so hektischen Zeit, Ruhe und Muse finden, Raum und Stille, einen Ort, an dem ich dem Kind in der Krippe begegnen kann, dem Heiland und Erlöser Jesus Christus und dass wir Ruhe finden und eine Heimat für den Glauben.

Bleiben Sie gesegnet und behütet.

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger

Einweihung Kindergarten am Schönblick

Unter großer Anteilnahme und Beteiligung der Bevölkerung wurde am Sonntag, den 12. September 2021 der neu errichtete Kindergarten im Vacher Schönblick eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung



Kirchenvorsteher Jürgen Kretschmer und Kita-Bauausschuss-Mitglied Gerhard Goldenstein befestigen die Segenswünsche auf dem Segenszelt: „Gott, dein guter Segen...“

ließen es sich nicht nehmen und waren gekommen, um das neue Domizil für 75 Kinder in Augenschein zu nehmen.

Begonnen hatte der Tag mit einem Festgottesdienst in der über 960 Jahre alten Wehrkirche St. Matthäus. Ausgehend von dem Motto „Glaube, Liebe, Hoffnung“ gaben Mitarbeiter der Kirchengemeinde Auskunft darüber, was diese Worte für sie bedeuten. Man sammelte Segenswünsche für den neuen Kindergarten. Diese wurden symbolisch auf ein „Segenszelt“ geheftet.

In einem nicht enden wollenden Zug pilgerte man dann, abgesichert durch Feuerwehr und DLRG, der Regnitz entlang im Wiesengrund zum Schönblick. Für Dekan Jörg Sichelstiel und Tobias Thiem, Abteilungsleiter im Jugendamt, zuständig für die Fürther Kindertages-

stätten, wurde es zu einer Mutprobe der besonderen Art. Pfarrer Markus Pöllinger hatte sie eingeladen, mit einem DLRG-Rettungsboot flußaufwärts zu fahren. Ein unvergessliches Erlebnis, wie Pfarrer Markus Pöllinger, betonte. An einem Priel (Nebenarm) der Regnitz wohlbehalten angekommen, hörte man schon Klänge des Vacher Posaunenchores.

Im Rahmen der Einweihung folgten Grußworte von Fürths Oberbürgermeister Dr. Jung und Fürths Dekan Sichelstiel, in denen man die Beharrlichkeit im



Posaunenchor Vach



Tanja Hacker



Bootsfahrt zur Einweihung Kiga Vach, v.l. Pfr. Markus Pöllinger, Dekan Jörg Sichelstiel, Abteilungsleiter Kitas Fürth Tobias Thiem



Musikalische Untermalung durch das Vokal-Ensemble „Potpourri“

Einsatz für die Kinder der Vacher Kirchengemeinde betonte. Es erfolgte die Schlüsselübergabe durch Architekt Markus Hilpert an die Vorsitzende des Kindergarten-Bau-Ausschusses, Tanja Hacker. Diese reichte den Schlüssel wiederum weiter an die Leiterin der Einrichtung, Frau Verena Ließ. Es sangen die Vacher Kindergartenkinder und das Vokal-Ensemble „Potpourri“. Ortspfarrer Markus Pöllin-



Die Kinder zogen gemeinsam ein und sangen ein Lied.

ger nahm schließlich die Einweihungshandlung vor und spendete den Segen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Führungen durch das Gebäude wurden angeboten. Das Personal hatte einen Infopoint gestaltet, wo es etwas zum Umzug, zur Konzeption und dem Schwerpunkt „Natur“ zu erfahren war, der Förderverein stellte sich vor. Zudem fanden Aktionen für die Kinder statt.



Verabschiedung von Pfarrer Julian Deusing

In einem Gottesdienst mit anschließendem Empfang wurde Pfarrer Julian Deusing verabschiedet. Er wechselte zum neuen Schuljahr an das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg. Es kamen viele Gäste, um sich von dem beliebten Seelsorger, Prediger und Jugendpfarrer zu verabschieden.

Die Kirchengemeinde St. Matthäus wünscht ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.



Dr. Friedrich Auer mit Helmut und Ruth Flohrer



Der Vacher Posaunenchor spielte groß auf



Dekan Jörg Sichelstiel



Gerhard Ritter malte zum Abschied ein Aquarell der Vacher St. Matthäus Kirche



Beste Wünsche der Jugend



Sektempfang der Bläser

Mitarbeiterdank

Wir danken Ihnen für alle Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde: Schon jetzt ahnen wir, dass unser Mitarbeiterdank in der bewährten Form so auch in diesem Jahr nicht stattfinden kann. Das ist sehr schade. Wir bedauern das sehr! Lebt doch die Gemeinde von den vielen, die mit-helfen, mitdenken, mittun! Wir haben uns eine schöne Überraschung ausgedacht, mit der wir uns bei Ihnen für Ihre Arbeit im Kalenderjahr 2021 bedanken wollen!

Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Diakonievereins.

Termin: Dienstag, 11. Januar 2022 um 20.00 Uhr, Ort: Kantorat, Vach

Tagesordnung:

1. Eröffnung - Situationsbericht - Veränderungen
2. Finanzbericht durch Kassier und Rechnungsprüfer
3. Entlastung der Vorstandschaft und des Kassiers
4. Neuwahl Kassier
5. Anträge

Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden, Pfarrer Pöllinger, einzureichen.

Herzliche Einladung: Pfr. Markus Pöllinger - Friedrich Werner - Karl-Heinz Kamm

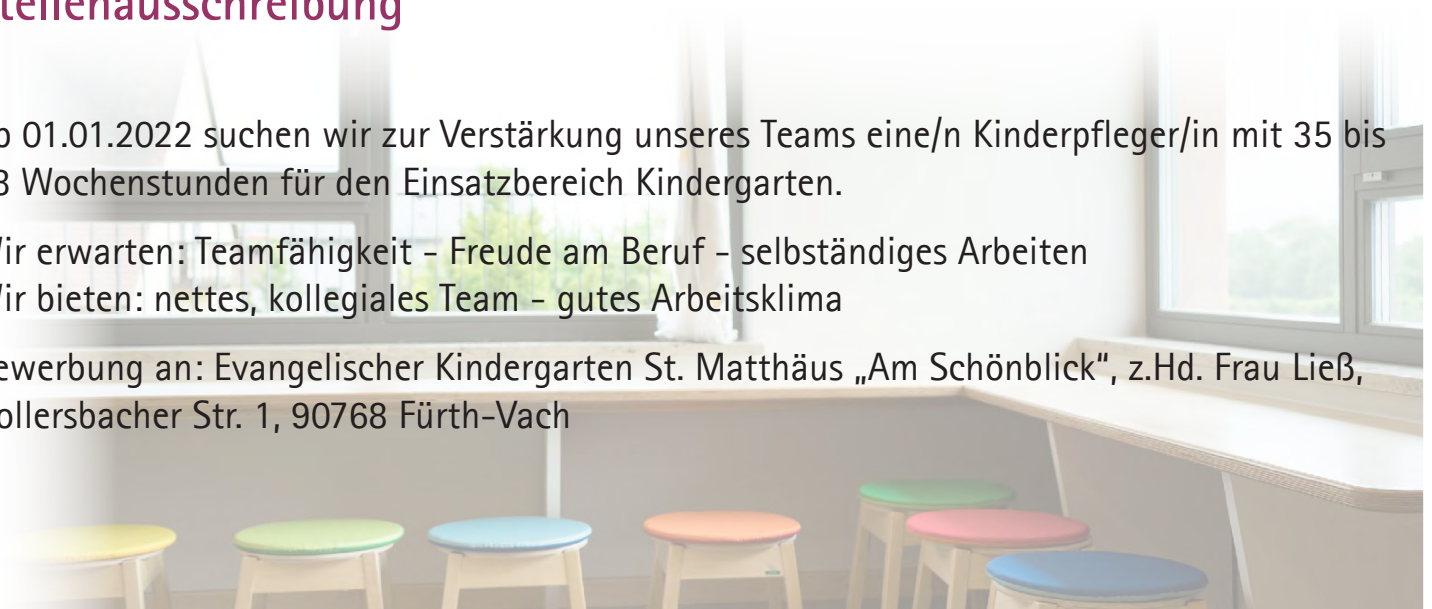
Stellenausschreibung

Ab 01.01.2022 suchen wir zur Verstärkung unseres Teams eine/n Kinderpfleger/in mit 35 bis 38 Wochenstunden für den Einsatzbereich Kindergarten.

Wir erwarten: Teamfähigkeit - Freude am Beruf - selbständiges Arbeiten

Wir bieten: nettes, kollegiales Team - gutes Arbeitsklima

Bewerbung an: Evangelischer Kindergarten St. Matthäus „Am Schönblick“, z.Hd. Frau Ließ, Hollersbacher Str. 1, 90768 Fürth-Vach



Landesstellenplanung der Evangelischen Kirche in Bayern, Dekanat Fürth

Liebe Gemeinde,

vieles bewegt Menschen, auch Gemeindeglieder in unserer Kirchengemeinde St. Matthäus Vach. Kirche wohin?

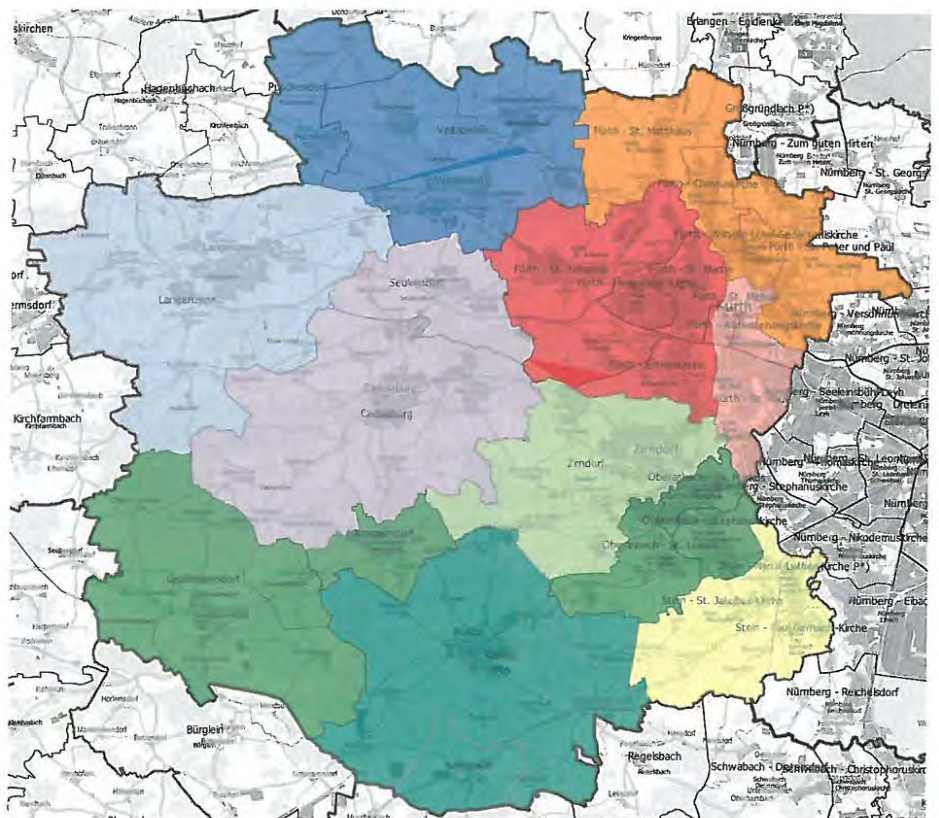
Waren wir bei meinem Dienstantritt im Jahr 2006 noch über 2.000 Gemeindeglieder, so lag diese Zahl 2021 um sieben Prozent niedriger. Einige zogen weg, einige starben, andere kehrten der Kirche den Rücken und traten aus. Das bewegt und bedrückt mich, denn wir haben den Auftrag, die Botschaft der Liebe Gottes allen Menschen zu verkündigen.

Wie können wir Menschen einen Zugang zur Liebe Gottes ermöglichen? Welche Aufgaben liegen in Zukunft vor uns als Kirche? Wo setzen wir in Zukunft mit knappen Ressourcen und knapper werdendem Personal unsere Schwerpunkte? Wie können wir in Zukunft gemeinsam für Menschen unserem Auftrag gerecht werden, für unsere Gemeinde?

Im Dekanat Fürth müssen Stellen eingespart werden. Die Kürzungen betreffen auch St. Matthäus Vach. Und so werden wir nur durch intensive Zusammenarbeit der Gemeinden im Fürther Nord-Osten auffangen können, was an Arbeit und Auftrag uns

Gott fordert wohl, dass der Mensch arbeite. Er fordert aber auch, dass er ruhe, dass es in seinem Leben einen Raum gebe, wo er frei ist für ihn und damit auch für sich selbst. (Karl Barth)

aufgetragen ist. Im Moment arbeitet ein Gremium von Vertreter/innen aus den Gemeinden an Vorschlägen. Wie die Verhandlungen laufen, werde ich zukünftig berichten. Klar ist, es geht nur gemeinsam. Auch die 1/2 Pfarrstelle, die Pfarrer Julian Deusing innehatte, wird nicht mehr besetzt werden. Neben all den schmerzlichen Einschnitten wird es nur



Farblich sichtbar sind die Nachbarschaften der Kirchengemeinden im Norden (Blautöne), im Süden (Grüntöne) und in der Stadt (Rottöne), die miteinander kooperieren.

gemeinsam gut weitergehen. Kreativität wird gefragt sein und auch der Dienst der Ehrenamtlichen muss gefördert werden. Bitte helfen Sie mit, dass Kirche so lebendig wie bisher in St. Matthäus Vach bleibt.

Ich vertraue auf Gottes Hilfe. Gemeinsam haben wir schon viel angepackt mit Ihrer Unterstützung.

Ich danke allen, die sich bisher so mutig und hilfsbereit gezeigt haben, dass Vach eine frohe und lebendige Gemeinde geworden ist. Unser Herr Jesus Christus segne alle unsere Gemeindeglieder. Wir haben einen guten Weg vor uns.

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger

Zukunftsweisend: Rolle der Nachbarschaften

Kirchengemeinden reagieren auf die veränderten Mitgliedszahlen aus: „Monatsgruß“

In den meisten Kirchengemeinden ist es längst eingespielt. In Urlaubs-, Ferien- und Vakanzzeiten helfen Pfarrerrinnen und Pfarrer anderer Kirchengemeinden aus. Viele Gemeindeglieder schätzen das. Sie hören gerne jemand anderen, solange sie in der eigenen Gemeinde verlässlich ihren Ansprechpartner haben. Man will wissen, wer die eigene Pfarrerin ist.

Die Landkarte zeigt, wie im Dekanat zusammengearbeitet wird. Gut lässt es sich anhand der Treffen der Pfarrpersonen erklären. Alle zwei Monate sind alle in einer Konferenz, um über wesentliche gemeinsamen Anliegen zu sprechen. Dazwischen trifft man sich in kleinerer Runde in den Regionen Nord, Süd und Stadt. Vertretungen, Urlaubspläne und kleinere Zusammenarbeit werden innerhalb der Nachbarschaften geregelt. Im Stadtbereich sind es drei: Zum Nord-Osten (orange) gehören St. Peter und Paul Poppenreuth, Wilhelm-Löhe Ronhof, Christuskirche Stadeln und St. Matthäus Vach. Die Gemeinden

St. Michael, Auferstehungskirche, St. Paul und Maria Magdalena nennen sich „Zwischen den Flüssen“ (rosa). Im Westen (rot) liegen St. Martin, Erlöserkirche Dambach, Lukasgemeinde Fürberg, Heilig-Geist Hardhöhe und St. Johannes Burgfarrnbach.

Diese Nachbarschaften werden zunehmend wichtig. Den Anstoß dazu gibt die Landesstellenplanung. Es werden Pfarrstellen wegfallen, weil die Zahl der Gemeindeglieder zwischen 2010 und 2020 um ca. 12% gesunken ist. Die Kirchenvorstände müssen gemeinsam nachdenken, wie innerhalb der Nachbarschaft die Aufgaben erfüllt werden können. Der Planungsrahmen ist nicht mehr alleine die eigene Kirchengemeinde, sondern die Nachbarschaft. Es könnten Projekte entstehen, die für alle da sind. Das setzt voraus, dass es eine gemeinsame Vorstellung davon gibt, was besonders wichtig ist. Und dafür braucht es Begegnung und Gespräche. Dieser Prozess hat angefangen.

Jörg Sichelstiel, Dekan



Sophia Buchner



Dilara Behrend



Emily Büttner



Lukas Büttner



Andreas Ebersberger



Tim Geithner



Felix Hirschmann



Philipp Kindermann



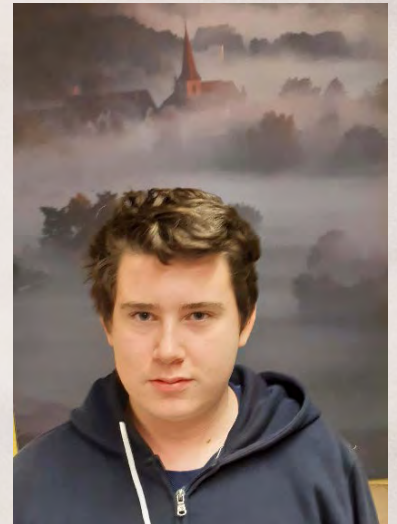
Sascha Kollert



Cosima Kollert



Pauline Ließ



Moritz Ludwig



Jakob Mendrok



Simon Schäfer



Johanna Schneider



Lena Stein



Niklas Schuh

Wir wünschen
trotz Corona eine gute
Konfirmandenzeit!



Männerrunde Vach

Der Wunsch nach Begegnung und Gemeinschaft ist in der Corona-Pandemie verstärkt vorhanden. Darum laden wir wieder alle Männer ein, unabhängig von Konfession und Alter.

Wenn möglich treffen wir uns im Kantorat, Brückenstr. 5, andere Orte werden mitgeteilt.

Mit Vorträgen zu aktuellen Themen von kompetenten Referenten erhalten wir Informationen.

Gegenseitiger Austausch, Gelegenheiten zur Begegnung und Geselligkeit sind uns dabei wichtig. Mit Wanderungen erkunden wir unsere Heimat. So entstehen und wachsen Freundschaften bei offener Gastlichkeit.



Mittwoch, 01.12.2021

Rundweg am Dechsendorfer Weiher mit Karpfeneinkehr,
Organisation: Meinhard Müller

Donnerstag, 16.12.2021, 18.00 Uhr „Aufmachen und einkehren“

Wir besuchen die St. Peter u. Paul-Kirche in Poppenreuth. Herr Pfr. Dr. Benedikt Bruder zeigt uns die Schätze seiner Kirche mit Zusammensein in der Pfarrscheune.

Mittwoch, 12.01.2022

Winterwanderung, Organisation: Meinhard Müller

Mittwoch, 19.01.2022, 19.30 Uhr „Die Vacher Brücke“

Zu Beginn des Jahres wollen wir noch daheim bleiben. Über die Bedeutung und Geschichte erzählen uns die Herren Eddy Meyer und Gerhard Seegel.

Donnerstag, 17.02.2022, 18.00 Uhr

Gemeinsam besuchen wir das Ludwig-Ehrhard-Museum in Fürth und nehmen an einer sachkundigen Führung teil. Danach lassen wir den Abend im Gasthaus „Zum Tannenbaum“ ausklingen.

Kontakt: Heinz Landler, Tel. 76 16 31



Heinz Landler und Werner Lauterbach aktiv in der Männerarbeit

VachFrauen

Allgemein: Aufgrund der aktuellen Situation ist eine vorherige Anmeldung momentan unumgänglich und die Voraussetzung zur Teilnahme.

Vach Frauen

Nehmen Sie Platz am Lagerfeuer und lehnen Sie sich bequem zurück. Claus Duus nimmt Sie am **Freitag, 10. Dezember 2021** um 19.30 Uhr mit auf einen nächtlichen „Spaziergang“ durch das Vacher Firmament. Wir lernen die wichtigsten Sternbilder kennen und bekommen fachkundige Anleitung im Auffinden. Treffpunkt ist der Bauernhof von Familie Heinz, Herzogenauer Str. 51. Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte bis zum 08. Dezember 2021 an. Unkostenbeitrag 4 € pro Person.

Am **Mittwoch, 12. Januar 2022**, starten wir frisch und motiviert ins neue Jahr. Sie werden lernen „Altem“ loszusagen, um Raum zu schaffen, damit Sie „Neues“ willkommen heißen können. RICHTIG ENTRÜMPELN – SO WIRD´S WAS mit Susanne Grethlein um 19.30 Uhr im Kantorat. Unkostenbeitrag für die Referentin 4 € pro Person.

„Vererben, verschenken, vermachen – was passt für mich?“ Am **Mittwoch, 09. Februar 2022**, ist Hermann Zempel um 19.30 Uhr unser Gast im Kantorat, denn nur schätzungsweise jeder vierte Deutsche hat ein Testament und viele der selbstverfassten Testamente sind fehlerhaft oder gar unwirksam. Diese und weitere Fragen zu den Themen Testamentsgestaltung und Vermögensweitergabe werden durch den Vortrag beantwortet. Bitte bis zum 07. Februar 2022 anmelden.

Elektrosmog – eine Belastung für die Gesundheit? Überall, wo es elektrische Kabel, Geräte oder Funktechnologien gibt, werden elektrische und magnetische Felder von jeder Elektroinstallation und jedem Elektrogerät erzeugt. Im Vortrag von Uwe Dippold am **Mittwoch, 09. März 2022** um 19.30 Uhr im Kantorat werden ausführliche Informationen zu diesem Thema erörtert und auf eine Vielzahl von möglichen Vermeidungsstrategien hingewiesen. Die Teilnehmer können dann einschätzen, wie ihre persönliche Situation ist und was sie tun sollten, um sich zu schützen. Der Unkostenbeitrag in Höhe von 8 € ist direkt an den Referenten zu entrichten. Bitte melden Sie sich bis zum 05. März 2022 an, da es eine Mindestteilnehmeranzahl gibt.

Nähere Information erhalten sie bei Heidi Heinz (76 53 82) oder Margit Heinz (76 65 567) und unter Vachfrauen@gmx.de



Kindergottesdienst

Wir starten wieder mit dem Kindergottesdienst und laden dich ganz herzlich dazu ein. Es war eine lange Zeit ohne Kindergottesdienst – umso mehr freuen wir uns darauf, dich wiederzusehen! Die ersten beiden Termine sind der 14.11. und der 05.12.2021.

Weitere Termine folgen auf der Homepage und über die Verteiler der Einrichtungen.

Wir möchten mit euch am Sonntagvormittag gern eine Zeit erleben, wo wir zur Ruhe kommen, und beten, sowie auf Gottes Wort hören, singen und fröhliche Gemeinschaft erleben können.

Pia, Melanie, Sandra, Kathi, Katharina u. Jürgen

*Das vollständige Hygienekonzept kann im Pfarramt eingesehen werden.

Eltern-Kind-Gruppe

Zum Abschluss vor der Sommerpause trafen wir uns am 30. Juli im Mannhofer Wald. Hier hörten, fühlten, rochen, sangen wir über die Schöpfung, die wir gerade hier im Wald ganz nah spüren können. Die Kinder sammelten Naturmaterialien und gestalteten Bilder auf dem Waldboden. Gemeinsam genossen wir ein herrliches Buffet und verabschiedeten die Kinder, die nach der Sommerpause nicht mehr dabei sein können.



Als Team haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir unsere Treffen sicher* gestalten können. Deshalb solltet ihr Folgendes wissen:

Ab jetzt starten wir um 09:30 Uhr direkt im **Kantorat**, nicht in der Kirche. Erwachsene, die euch im Kindergottesdienst begleiten, bitten wir, einen **Nachweis** mitzubringen, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind (3G-Regel). Wir haben auch Selbsttests vorrätig, die man vor Ort vornehmen kann. Ihr Kinder gelten als getestet (durch die Schule etc.) und braucht deshalb keinen extra Nachweis.

Ihr solltet eine **Maske** dabei haben (ab 6 Jahre) und wer möchte, kann gern sein **eigenes** Federmäppchen mit Stiften, Schere und Kleber mitbringen. Es sind aber auch Materialien vorhanden.

Von Anfang an mit Gott unterwegs! Seit September treffen wir uns wieder im Kantorat (1. Stock). Die Treffen finden am Freitag (außer in den Schulferien) von 9:15 bis 11:00 Uhr statt.

Herzliche Einladung zur Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren. Wir möchten uns kennen lernen, gemeinsam singen und beten, uns bewegen und zusammen spielen. Wir freuen uns auf Eltern mit Kindern! Pia Pöllinger und Tanja Hacker, Tel. 76 12 62

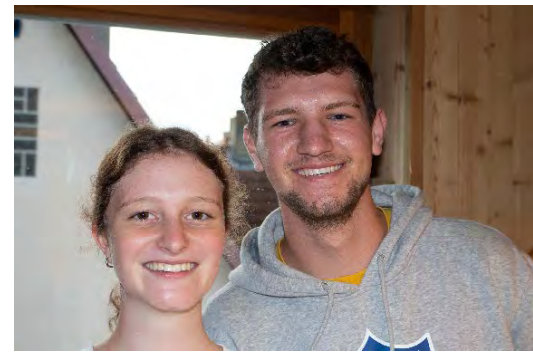
Kirche Kunterbunt

Wir feiern Gottesdienst mit den Kindern und ihren Familien sowie dem kunterbunt-Team und der Kirchenmaus Mathilde. Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem Mittagessen im Gemeindehaus oder im Freien ein.

Wann die nächste Kirche Kunterbunt stattfindet, erfahrt ihr über unsere Homepage www.kirchevach.de und über die Verteiler der Einrichtungen.

Wöchentliche Treffpunkte

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe Leitung: Friedrich Heinz, N.N.
Dienstag	19.00 Uhr	Singkreis - 1 x monatlich Leitung: Annerose Kolb
	17.30 Uhr und 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Leitung: Pfr. Pöllinger
		Jugendgruppe Leitung: Nina Hofmann, Elena Wirkner, Carina Görnert
Mittwoch	9.00 Uhr 17.00 Uhr	Morgenandacht Kindergruppe für Grundschul Kinder Leitung: Leonie Knoll und Giulio Dünow
Donnerstag	19.00 Uhr	Probe des Liturgischen Chores Leitung: Alois Hirth
	19.00 Uhr	Gospelchor Leitung: Nadine Schon
Freitag	9.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 0-3 Jahren) im Kantorat, Leitung: Pia Pöllinger, Tanja Hacker
Samstag	10.00 Uhr	Kinder- und Jugendchor Leitung: Nadine Schon



Leonie Knoll und Giulio Dünow

Jugendgruppe

Jeden Dienstag trifft sich die Jugendgruppe um 19 Uhr im Kantorat. Unter Beachtung der geltenden Bestimmungen grillen, kochen, spielen und verbringen wir Zeit miteinander. Wenn Du zwischen 14 und 17 Jahre alt bist, würden wir uns freuen, wenn Du vorbeischaust.

Gottesdienste

17. Nov. 21	19.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Buß- und Bettag	
21. Nov. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Ewigkeitssonntag	
28. Nov. 21	9.30 Uhr	Pfr. Drescher	1. Advent	
05. Dez. 21	9.30 Uhr	Pfr. Hager	2. Advent KiGo	
12. Dez. 21	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	3. Advent	
19. Dez. 21	9.30 Uhr	Pfr. Dr. Bruder	4. Advent	
24. Dez. 21	15.00 Uhr	Pfr. Pöllinger	Familiengottesdienst	
	17.00 Uhr	Pfr. Pöllinger	Christvesper	
	19.00 Uhr	Pfr. Pöllinger	Christvesper	
25. Dez. 21	9.30 Uhr	Pfr. Götz	1. Weihnachtsfeiertag	
26. Dez. 21	9.00 Uhr	Pfr. Pöllinger und Sternsinger	2. Weihnachtsfeiertag (in Mannhof)	
31. Dez. 21	18.00 Uhr	Pfr. Pöllinger	Altjahresabend - Silvester	
02. Jan. 22	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	1. Sonntag nach dem Christfest	
06. Jan. 22	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger und Sternsinger	Epiphania	
09. Jan. 22	9.30 Uhr	Pfr.in Henzler	1. Sonntag nach Epiphania	
16. Jan. 22	9.30 Uhr	Pfr.in Klimm	2. Sonntag nach Epiphania	
23. Jan. 22	9.30 Uhr	Pfr. Hager	3. Sonntag nach Epiphania	
30. Jan. 22	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Letzter Sonntag nach Epiphania	
06. Feb. 22	9.30 Uhr	Pfr. Hager	4. Sonntag vor der Passionszeit	
13. Feb. 22	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Septuagesimae	
20. Feb. 22	9.30 Uhr	Pfr. Pöllinger	Sexagesimae	
27. Feb. 22	9.30 Uhr	Pfr. Drescher	Estomihi	
04. Mrz. 22	19.30 Uhr	Ute Krause, Irmgard Weid	Weltgebetstag der Frauen	
06. Mrz. 22	9.30 Uhr	Pfr. Hager	Invokavit	

Ewigkeitssonntag 21.11.2021, 9.30 Uhr

„Wir haben eine Hoffnung...“

Christen begehen den Ewigkeitssonntag, den letzten Sonntag im Kirchenjahr, als Ausdruck ihrer Hoffnung für alle Toten und Lebenden. „Jesus lebt, mit ihm auch ich“. An diesem Sonntag wird der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. Im Gottesdienst werden die Namen verlesen. Das Andenken der Toten wird damit über den Kreis der Angehörigen hinaus in der Gemeinde in Ehren gehalten. Wir Lebenden werden zugleich an unsere Endlichkeit erinnert. Es soll auch unsere Hoffnung gestärkt werden, dass unsere Toten in Gottes Hand geborgen sind. Von 10.30 bis 20.00 Uhr ist unsere Kirche für Sie am Ewigkeitssonntag geöffnet! Für jeden Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres ist eine Kerze entzündet.

Friedenslicht aus Bethlehem kommt zu uns

Im Gottesdienst am Sonntag, 19.12.21, den 4. Advent erwarten wir um 9.30 Uhr wieder das Friedenslicht aus Bethlehem. Das kleine Licht erinnert daran, dass bei der Geburt Jesu der Friede verkündet wurde. Die kleine Flamme wird von der Geburtsgrube in Bethlehem bis zu uns weitergereicht. Von unserer St. Matthäus-Kirche aus möge der Friede von Mensch zu Mensch wachsen. Es ist ein kleines Zeichen und Symbol der Hoffnung: Auf dass Friede werde – weltweit... gerade in dieser Zeit! Bringen Sie doch einfach eine kleine Laterne mit in die Kirche!

Bibelabende

in Vach und Stadeln, Thema: Daniel

Wir laden wieder Interessierte in nachbarschaftlicher und ökumenischer Verbundenheit zum Bibelgespräch ein. Wir werden das alttestamentliche Danielbuch in den Blick nehmen und gemeinsam danach fragen, welche Bedeutung die Texte für Menschen in unserer schnelllebigen Welt haben. Die vier Abende sind ein gemeinsames Projekt von St. Matthäus Vach und Christuskirche Stadeln.

Herzliche Einladung: Jeweils Dienstag, um 20 Uhr bis 21 Uhr
am 18.01.2022 (Stadeln) / 25.01.2022 (Vach) / 01.02.2022 (Stadeln) / 08.02.2022 (Vach)

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes

der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen

leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in

...dieses Jahr in der Herz-Jesu-Kirche in Mannhof.

Um 19.30 Uhr beginnen wir mit der Liturgie von England, Wales und Nordirland in der Kirche. Anschließend treffen wir uns im Gemeindesaal zu Gesprächen und Kostproben aus der Küche von England, Wales und Nordirland. Es sind vor allem die Frauen, die Möglichkeiten der Ökumene zwischen den Kirchen suchen, indem sie ihre Begabungen und Fähigkeiten einsetzen zum Wohl aller Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.

Nähere Infos unter: www.weltgebetstag.de

Auf viele Frauen und auch Männer freuen sich im Namen des Vorbereitungsteams
Ute Krause & Irmgard Weid



den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebets- tag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mäd- chen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den

4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstal- tungen zum Weltgebets- tag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Ge- meinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebets- tag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Sternsinger: „Segen bringen“

Auch in diesem Jahr soll die Sternsinger-Ak- tion stattfinden. Derzeit ist es uns noch nicht möglich, genauere Angaben zum Ablauf der Aktion zu geben. Informationen finden Sie auf den Homepages der beiden Kirchengemeinden.

Eine herzliche Einladung zu den beiden ökumenischen Gottesdien- sten können wir aber bereits nach derzeitigem Stand aussprechen:

- Aussendung der Sternsinger am So., **26. Dezember 2021** um 9.00 Uhr in der röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche zu Mannhof. Zuvor Einkleidung der Kinder um 8.30 Uhr im Pfarrzent- rum Mannhof.
- Einholung der Sternsinger am Do., **6. Januar 2022** um 9.30 Uhr in der St. Matthäus-Kirche zu Vach.

Auch in diesem Jahr wollen wir Menschen in Not unterstützen. Zwischen Aussendung und Einholung sollen die Sternsinger an zwei oder mehr Tagen unterwegs sein. In den Kirchen und in den Pfarrbüros gibt es den Segen als Aufkleber gegen Spende. Diese kann in bereit- gestellten Tütchen in den Opferstock gegeben oder überwiesen werden.

Die uns allen bekannte Ab- kürzung **20 C + M + B 22** heißt übersetzt "Christus mansionem benedicat" = Christus segne dieses Haus im neuen Jahr 2022! Möge dieser Segen in alle Häuser einziehen!

Pfr. Markus Pöllinger, Tel.: 76 12 62 und Frau Irmgard Weid, Tel.: 76 33 93



12. Lebendiger Adventskalender 2021

Liebe Gemeindemitglieder,

auch in diesem Jahr schickt unsere St. Matthäus-Kirche wieder einen lebendigen Adventskalender auf eine weihnachtliche Reise durch unsere Vacher Gemeinde. 24 einzelne Stationen voller Besinnlichkeit, Gastlichkeit, Gemeinschaft und Verbundenheit geben uns Zeit für Gedanken, schenken uns Ruhe und bringen uns dem Weihnachtsfest ganz liebevoll ein Stückchen näher.

Vom 01.12.2021 bis 24.12.2021 dürfen wir allabendlich bei verschiedenen Familien und Einrichtungen einen vorweihnachtlichen Abend – mit adventlich geschmückten Fenstern, Geschichten, Liedern und geselligem Beisammensein – genießen.

Die einzelnen Stationen und weitere Angaben entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Liste. Unterstützen Sie den lebendigen Adventskalender und die jeweiligen Gastgeber mit Ihrem Kommen und nehmen Sie sich ein halbes Stündchen Zeit für weihnachtliche Gemütlichkeit.

Wir freuen uns auf diese „gemeinsame Reise“ durch die Vorweihnachtszeit und auf das Weihnachtsfest 2021 mit und in unserer Vacher Kirchengemeinde. Ein herzliches Dankeschön im Voraus allen Mitwirkenden für deren Mühen.

Bitte achten Sie eigenverantwortlich auf Abstand zueinander.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Markus Pöllinger und Heike Janker, Tel. Pfarramt 76 12 62

An manchen Stationen werden Getränke angeboten, bitte Becher nicht vergessen!



Bei schlechtem Wetter an Regenkleidung denken, das Adventsfenster findet draußen statt. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Uhrzeiten!



Mittwoch, 01.12.2021
17.00 Uhr
Kinderhort St. Matthäus
Zedernstraße 2a



Donnerstag, 02.12.2021
18.30 Uhr
Familie Schwarz
Stadelner Hauptstr. 183

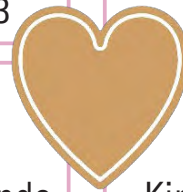
Freitag, 03.12.2021
18.30 Uhr
Familie Hoffmann-Kuhnt
Weißdornweg 15



Samstag, 04.12.2021
18.30 Uhr
Familie König / Rieß
Sandleithe 36/36a

Sonntag, 05.12.2021
18.30 Uhr
Röm.-kath. Kirchengemeinde
Mannhofer Str. 32

Montag, 06.12.2021
17.00 Uhr
Kinderkrippe St. Matthäus
Zedernstraße 7



Dienstag, 07.12.2021
17.00 Uhr
Kindergarten Am Schönblick
Hollersbacher Str. 1

Mittwoch, 08.12.2021
17.00 Uhr
Mittagsbetreuung
Zedernstraße 2a

Donnerstag, 09.12.2021
18.30 Uhr
Fam. Weißkopf / Lehmann
Steinbruchweg 2b

Freitag, 10.12.2021
18.30 Uhr
Familie Reinfelder
Krokusweg 8a



Samstag, 11.12.2021
18.30 Uhr
Familie Kretschmer
Am Kirschgarten 18

Sonntag, 12.12.2021
18.30 Uhr
Familie Lehmann / Herzog
Melissenweg 47

Montag, 13.12.2021
17.00 Uhr
Kindergarten Vacher Markt
Am Vacher Markt 5



Dienstag, 14.12.2021
18.30 Uhr
Jugendgruppe
Brückenstraße 5

Mittwoch, 15.12.2021
18.00 Uhr
Kindergruppe
Brückenstraße 5



Donnerstag, 16.12.2021
18.30 Uhr
Familie Schuh
Herzogenauracher Straße 12c

Freitag, 17.12.2021
18.30 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft
Rotdornstraße 17

Samstag, 18.12.2021
18.30 Uhr
Familie Pöllinger
Vacher Kirchenweg 5

Sonntag, 19.12.2021
18.30 Uhr
Familie Scheuring / Nachbarn
Buchfinkenweg 25

Montag, 20.12.2021
18.30 Uhr
Familie Heinz / Lender
Herzogenauracher Straße 51

Dienstag, 21.12.2021
18.30 Uhr
Gitarren-, Flöten-, Klavier-
kinder, Brückenstraße 5

Mittwoch, 22.12.2021
18.30 Uhr
Jugendfeuerwehr
Rotdornstraße 3



Donnerstag, 23.12.2021
18.30 Uhr
Familie Günther
Peter-Hannweg-Straße 108

Freitag, 24.12.2021
15.00 / 17.00 / 19.00 Uhr
Gottesdienste
St. Matthäus-Kirche Vach

Candle-light-Dinner: Gutes für Ehepaare

Herzliche Einladung für einen besonderen Abend zu zweit „Über die Liebe“: Im Rahmen eines schönen Abends mit Drei-Gänge-Menü besucht uns in diesem Jahr Jan Burdinski (Intendant des fränkischen Kultursommers).

Jan Burdinski führte in vielerlei Stücken Regie, u.a. bei „Liebeleien und Beziehungskisten“, bei dem er sowohl Regisseur als auch Autor und Darsteller war. Ob er uns in dieses oder eines seiner anderen Stücke „entführt“ und uns teilhaben lässt, bleibt vorerst eine Überraschung!

Termin: Freitag, 11. Februar 2022, 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ort: Kulturscheune Knorr, Mannhof, Beitrag: 39,- Euro pro Person

Wir freuen uns, Sie im stimmungsvollen Ambiente der Kulturscheune Knorr begrüßen zu dürfen! Anmeldung ab sofort im Pfarramt St. Matthäus, Tel. 76 12 62

Heinz und Ute Landler, Georg und Gudrun Knorr, Markus und Pia Pöllinger

Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Wir treffen uns an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 14 Uhr im Kantorat.

Kontakt: Frau Kraus-Denk (Tel. 76 53 76),
Frau Reuther (Tel. 76 15 71) und
Frau Fritsch (Tel. 78 79 645).

Bei unseren Treffen halten wir uns an die jeweils geltenden Regelungen.

Offene Kirche St. Matthäus

Gerne dürfen Sie auch die täglich offene Kirche (8.00 bis 20.00 Uhr) besuchen, um in Gebet und Stille zu verweilen oder ein Licht am Hoffnungsleuchter zu entzünden.

FünfVach

Das Vokal-Ensemble „FünfVach“ lädt Sie am
3. Advent (12.12.21) um 17 Uhr

zu einer besinnlichen Stunde mit Wort und
Musik in die Vacher St. Matthäus-Kirche ein.

Mitwirkende:

Christian Frosch, Hermann Lehr, Dr. Tilman Kaplick,
Lorenz Hoffmann-Kuhnt, Eduard Meyer

Sprecherin:

Gertrud Trojanski

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Musikalisches Angebot in Vach

Liturgischer Chor

Der Liturgische Chor hat sich zusammengefunden, um im Gottesdienst die Liturgie, vor allem den Introitus, zu singen. Die Mitglieder singen im Wechsel mit der Kirchengemeinde die sogenannten „Introitus-Psalmen“, die den Eingangsteil eines Gottesdienstes prägen. Sonntäglich stehen sie in der Kirche auf der 2. Empore neben der Orgel, um ihren Dienst zu tun. Dafür ein herzlicher Dank! Probe jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Kantorat. Wollen Sie mitmachen? Dann melden Sie sich im Pfarramt unter Tel. 76 12 62.



In memoriam: Die „Vacher Domsänger“ Hans Berthold, Paul Heinz und Karl Reiß. Am 8.10.2021 nahmen wir Abschied von Herrn Karl Reiß, der viele Jahre dem liturgischen Chor engagiert angehörte. Er ruhe in Frieden!

Offener Singkreis für alle

Ein tolles Angebot für alle, die gerne singen! In offener Weise werden verschiedene Lieder gesungen. Wer Freude am Singen hat und dies gern in einer netten Runde tut, ist hier bestens aufgehoben. Der Singkreis trifft sich einmal monatlich am Dienstag um 19.00 Uhr im Kantorat. Kontakt: Annerose Kolb, Tel. 0160 / 97 38 25 93

Klavierunterricht

Am Donnerstagnachmittag findet der Klavierunterricht mit Annerose Kolb im Kantorat statt. Ein tolles Angebot! Kontakt: Annerose Kolb, Tel. 0160 / 97 38 25 93

Kurs für Blockflöte

Am Freitag finden von 13.30 bis 18.00 Uhr mehrere Kurse im Kantorat statt. Kontakt: Birgit Schiller, Tel. 75 45 99

Kinder- und Jugendchor sowie Gospelchor „Good News Vach“

Der Kinder- und Jugendchor trifft sich samstags von 10 bis 12 Uhr. Der Gospelschor probt immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr. Über Verstärkung vor allem im Bass freuen wir uns!

Ein kurzes Interview mit Christa Hager

Ab 15. Oktober 2021 hat Frau Heike Janker die Nachfolge von Frau Christa Hager als Pfarramtssekretärin angetreten. Wir heißen Sie herzlich Willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit. Gott segne ihren Dienst. Frau Hager wird sie noch einarbeiten. Das soll die Arbeit im Pfarramt erleichtern, die sehr vielfältig ist.

Liebe Frau Hager, wie haben Sie Ihre Arbeit in St. Matthäus erlebt?

Die Arbeit habe ich als sehr abwechslungsreich und interessant erlebt. Die „normale“ Arbeit im Pfarramt war mir ja ausreichend aus Frauenaarach bekannt. Durch die Kitas und die Verwaltungsstelle habe ich viel Neues gelernt.

Was war Ihnen besonders wichtig?

Besonders wichtig war für mich der freundliche Umgang mit den Besuchern, die im Pfarramt ein- und ausgingen, mit denen ich telefonisch in Verbindung stand oder denen ich mit Auskünften, Terminen oder Formularen weiterhelfen konnte.

Was hat Sie am meisten gestresst?

Um ehrlich zu sein: der Kindergarten-Neubau. Es war einfach zusätzliche Arbeit die anfallende Papierflut zu bewältigen. Mindestens 12 Ordner stehen im Pfarramt, die zwischenzeitlich gut gefüllt sind. Wenn dann auch noch

der Drucker bzw. der Kopierer streikte oder einfach der Strom ausfiel, bin ich schon ins Schleudern gekommen.

Vielen Dank, Frau Hager, für neun intensive Jahre im Pfarramt in Vach. Immer haben Sie die Aufgaben aufs Sorgfältigste und auf Schnellste erledigt. Dabei behielten Sie stets die Ruhe und waren immer freundlich und zuvorkommend. Danke!

Gott sei Dank, liebe Frau Hager ist es kein „ganzer Abschied“. Sie haben sich bereit erklärt bei Bedarf im Pfarramt auszuweichen. Darüber freuen wir uns ganz besonders. Wir wollen heute an dieser Stelle einmal von Herzen Danke sagen für Ihr Können, Ihre Zuverlässigkeit, Treue und Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. Sie waren einfach spitze!

Gott segne Sie und Ihre Familie!

Pfarrer Markus Pöllinger



Verabschiedung im Gottesdienst am 3. Advent

Vorstellung von Heike Janker

Seit 15. Oktober 2021 bin ich das neue Gesicht im Pfarramt St. Matthäus und möchte mich denen kurz vorstellen, die mich noch nicht kennen.

Mein Name ist Heike Janker. Vach ist seit 10 Jahren meine Heimat, hier lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern.

Nach 23 Jahren als Sozialversicherungsfachangestellte bei einer Krankenkasse, freue ich mich sehr das Pfarramt und einen Teil der Verwaltung der Kindertagesstätten übernehmen

zu dürfen und kümmere mich sehr gerne um Ihre Anliegen – egal ob persönlich, telefonisch (76 12 62) oder per E-Mail (pfarramt.vach@elkb.de).



Sie erreichen mich im Pfarramt: dienstags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr.

Begrüßung im Gottesdienst am 3. Advent

Jahreslosung 2022

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes neues Jahr 2022 mit der Jahreslosung! Ihr Pfarrer Markus Pöllinger, Vertrauensfrau Ruth Flohrer und die Mitglieder des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde St. Matthäus Vach



Elternbeiräte

Kindergarten Am Vacher Markt

1. Vorsitzende: Franziska Kranz, stellv. Kathrin Hawelka
 2. Vorsitzende: Sandra Beck, stellv. Markus Egger
- Schriftführer: Horst Brodkorb, stellv. Alexander von Saenger

Kinderkrippe

Kathrin Fiedler, Nathalie Kömpel, Katharina Luttenberger, Nathalie Pohl

Kindergarten Am Schönblick

Anna Fasciani, Melanie Tauber, Sandra Tchobo, Ariane Kröber, Johanna Bonn, Katja Große

Kinderhort

1. Vorsitzender: Alexander Reinfelder
- Kassier: Sybille Kroner
Schriftführer: Kathrin Walthier
Gudrun Karg, Stefanie Thalhammer, Janine Ullmann

Mittagsbetreuung

Christiane Strasser, Claudia Trosi, Kati Hagenah, Susanne Spitzenberger, Alexander Rauch, Nicole Hümmer, Sabine Zieger

Mittagsbetreuung

Das Ferienprogramm im November 2021 stand unter dem Motto „Herbstfarben“: Mit guter Laune und neuer Energie sind wir, nach dem Feiertag, in die Herbstferien gestartet. Im Vorfeld



wurde ein abwechslungsreiches Programm von den Betreuerinnen ausgearbeitet, welches aus einer bunten Mischung aus Bewegungsspielen, Bastelaktionen, Freispielzeit und unserem Ausflug bestand. Jeder konnte für sich entscheiden, woran er oder sie teilnehmen möchte.

Am Ferienprogramm nahmen etwa 20 Kinder, die auch in der Mittagsbetreuung St. Matthäus Vach betreut werden, teil. Viele Kinder brachten uns alle möglichen Naturmaterialien in vielen verschiedenen Farben mit, die die ganze Woche

über immer wieder verbastelt und bespielt wurden. Für unser täglich frisches Mittagessen und die frisch belegten Brötchen für den Ausflug dürfen wir uns wieder einmal bei der Metzgerei Flohrer bedanken. Das Highlight der Woche war unser Ausflug in den Tiergarten Nürnberg, bei dem wir den ganzen Betreuungstag unterwegs waren.

Um diese schöne Woche gebührend abzuschließen und zu feiern, kochten sich die Kinder gemeinsam ein Kinderchilli, dekorierten den Tisch und als Nachttisch gab es passend zum Thema der Woche „Waldmoos“.



Insgesamt waren wir Betreuerinnen sehr zufrieden mit dem Verlauf der Ferienwoche und wir hoffen, dass es den Kindern und den Eltern ebenso ging.

Rosemarie Sperber feiert 25-jähriges Dienstjubiläum im Kindergarten. Herzlichen Glückwunsch!



Erntedank

Die Kinder des Kindergartens feierten Erntedankfest und freuten sich über den reich geschmückten Altar. Sie sammelten selbst Lebensmittel, die an die Fürther Tafel weitergegeben wurden.



Interview mit Agnes Poppick

Agnes Poppick ist seit September 2021 im Kindergarten am Vacher Markt als Leitung tätig. Sie selbst ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.



Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Kinder haben mich schon immer begeistert. Als Jugendliche habe ich in meiner Gemeinde viele Jahre eine Kinder- und Jugendgruppe geleitet, was mir sehr viel Freude bereitet hat.

Zum Beruf der Erzieherin bin ich dann über einen kleinen Umweg gelangt: Zuerst habe ich die Ausbildung zur Kinderpflegerin absolviert. Da es zu dieser Zeit jedoch sehr viele Erzieher/innen und Kinderpfleger/innen gab, wurde ich motiviert doch noch etwas anderes zu lernen. Deshalb machte ich eine Lehre zur Landschaftsgärtnerin. Während dieser Zeit wurde ich mir immer bewusster, dass der Beruf der Erzieherin mein Traumberuf ist. Ich absolvierte daher die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. Es ist auch heute immer noch mein Traumberuf, den ich mit sehr großer Leidenschaft ausübe.

Wie lange machen Sie das schon?

Mittlerweile sind es genau 30 Jahre, dass ich in diesem Beruf arbeite. Fünf Jahre war ich wegen meiner eigenen Kinder und deren Betreuung zu Hause.

Was macht Ihnen dabei besonders Spaß?

Ich liebe es, die Kinder nach der Montessoripädagogik zu begleiten („Lernen zu lernen“). Jedes Mal, wenn ein Kind leuchtende und strahlende Augen hat, weil es stolz ist, dass es etwas ganz alleine geschafft hat, freut es mich. Es ist einfach so toll, das sehen und erleben zu dürfen und die Kinder beim Lernen und Wachsen zu unterstützen. Auch das Singen finde ich im Kindergarten sehr wichtig und macht mir ebenfalls viel Freude.

Was machen Sie, wenn Sie nicht im Kindergarten sind?

Die Familie ist mir absolut wichtig. Ich genieße es, wenn ich mich mit meinen Töchtern treffen und mich austauschen kann. Mit unserem Hund bin ich regelmäßig in der Hundeschule, denn er will noch erzogen werden, da er noch jung ist. Auch das Stricken macht mir viel Freude.

Was wird in der Einrichtung momentan gemacht?

Es ist nach wie vor immer noch die Eingewöhnungszeit, da nicht alle Kinder im September aufgenommen wurden. Es kamen auch im Oktober und November noch neue Kinder hinzu. Momentan sind wir knapp bei 40 Kindern, die den Kindergarten besuchen.

Zuerst möchte ich Ihnen erzählen, wie unser Einstieg in den Kindergarten am Vacher Markt war: Am 1. September begann für folgende sechs Personen eine neue berufliche Herausforderung: Tina Kunz, Steffi Helmreich und Irina Ebel sind für das Storchennest zuständig, Agnes Poppick, Karolina Konarska und Sarah Lang für die Eichhörnchengruppe.

Es war sehr aufregend sich kennenzulernen. Die Räumlichkeiten wurden genauer begutachtet. Es gab noch viel zu tun bis die Kinder kommen konnten: Tische, Stühle und Möbel wurden gerückt und umgestellt, Garderoben wieder an den richtigen Ort gebracht, alles geputzt und sauber gemacht und die Schubladen, Elternpostfächer und Garderoben mit den Namen der Kinder beschriftet. Als die ersten Kinder dann am 7. September kamen, war das Meiste fertig.

Die Kinder wurden ganz langsam eingewöhnt. Am ersten Tag waren Mama oder Papa mit im Kindergarten dabei. Dann durften bald die ersten Kinder ohne Eltern bleiben. Stück für Stück wurde die Zeit bis zur gewünschten Buchungszeit verlängert. Bei manchen Kindern ging die Eingewöhnung schneller, bei anderen dauerte es etwas länger, je nach Kind eben. Aber insgesamt kann man sagen, dass sich die Mädchen und Jungen ganz gut an das Personal, die anderen Kinder und den gesamten Kindergarten gewöhnt haben. Inzwischen haben wir schon viele schöne Momente miteinander erleben dürfen.

Das erste Fest ließ auch nicht lange auf sich warten. Anfang Oktober feierte Pfarrer Pöllinger in der Kirche mit uns Erntedankfest. Die Eltern spendeten Gaben, die von der „Fürther Tafel“ abgeholt wurden. Nochmals herzlichen Dank an alle Spender. Nun bereiteten wir uns auf den Laternenzug vor. In den Gruppen lernten wir viel über St. Martin, der seinen Mantel geteilt und den Menschen geholfen hat. Wir sangen Laternenlieder, hörten die Martinslegende, erlebten die Geschichte nach Kett, nutzten Kamischibai, malten und bastelten. Wir merkten: Manchmal fällt es ganz schön schwer, wie St. Martin zu sein, aber wir üben uns darin. Wir beteiligen uns an der Päckchen-Sammelaktion aus Puschendorf. Hierfür packen wir in jeder Gruppe gemeinsam einen Karton. Auch die Familien sind eingeladen, ihre Päckchen im Kindergarten abzugeben. Auch hierfür schon einmal herzlichen Dank im Voraus!

Wir freuen uns auch schon sehr auf die Advents- und Vorweihnachtszeit. Agnes Poppick



Investition in Bildung und Erziehung: Großzügige Spende der Manfred Roth Stiftung in Höhe von 6.000,-€ zugunsten des Kindergartens. Herzlichen Dank im Namen aller Kinder und Eltern!



Begeisterndes Benefizkonzert des Ensembles „Potpourri“ in der Kulturscheune Knorr zugunsten des Fördervereins Kindergarten St. Matthäus Vach. Danke für jegliche Unterstützung!

Liebe Kinder,

der letzte Sonntag im Kirchenjahr heißt in der evangelischen Kirche Totensonntag oder Ewigkeitssonntag: Das sind zwei Namen für einen Tag. In diesem Jahr fällt der Totensonntag oder Ewigkeitssonntag auf den 21. November.

An diesem Tag denken wir an die Toten und zugleich daran, dass sie nicht ewig tot sein werden. Totengedenktage kennen die Menschen in allen Kulturen. Wir Christen aber glauben, dass die Verstorbenen vom Tod auferstehen und bei Gott ewig leben. Im Gottesdienst werden die Namen der Menschen vorgelesen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr (also in den letzten zwölf Monaten) gestorben sind. Häufig werden Kerzen für sie angezündet. Alle werden daran erinnert, dass auch ihr Leben einen letzten Tag haben wird. Wir bitten Gott um Trost für alle Trauernden.

Die liturgische Farbe des Ewigkeitssonntags ist weiß (Schau mal, mit welchem „Tuch“ (= Parament) der Altar geschmückt ist!) und zeigt damit die Hoffnung auf ein Leben bei Gott in der Ewigkeit. Viele Menschen gehen an diesem Tag auf den Friedhof. Die geschmückten Gräber zeigen, dass die Verstorbenen nicht vergessen sind. Menschen erinnern sich an schöne gemeinsamen Erlebnisse und Erfahrungen mit den Verstorbenen. „Ewige Lichter“ brennen als Zeichen der Hoffnung auf vielen Gräbern.



Hast du dir schon einmal verschiedene Grabsteine angeschaut? Viele drücken die christliche Hoffnung auf ein Weiterleben nach dem Tod aus: zum Beispiel durch eine Sonne, ein Kreuz, das Blätter hat oder ein Schmetterling, der sich aus einer scheinbar leblosen Puppe entwickelt hat.

Vielleicht möchtest auch du dich an einen lieben Menschen erinnern, der leider gestorben ist? Dazu

kannst du eine Kerze selbst gestalten und diese für den lieben Menschen, der nicht mehr lebt, entzünden. Was brauchst du? Du brauchst eine Kerze und Wachsplatten, aus denen du verschiedene Motive ausschneiden und dann auf die Kerze kleben kannst. Es könnten Dinge sein, die dich an diesen Menschen erinnern oder Symbole wie ein Kreuz mit Blättern oder eine Sonne. Zünde nun die Kerze in Erinnerung an diesen lieben Menschen an (Lass dir von einem Erwachsenen helfen!) und denke an ihn und an schöne Erlebnisse mit ihm. Gut ist es, wenn du mit jemandem darüber sprichst und die Erinnerung teilst.

Hier wird der
Totensonntag /
Ewigkeitssonntag
in einem Video erklärt:



In unserer Kirche wurden getauft:

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“ (Markus 16, 16a)

Alma Abbood Al-Hidahdah	Karla Hannweg	Robin Schon
Mina Deines	Linea Ilk	Finja Schneider
Nora Egger	Leni John	Jan Quester
Nino Eichinger	Leopold Kastl	Emily Ulbrich
Jossy Franz	Jannik Schaller	

Getraut wurden:

„Aber die Liebe ist die Größte unter ihnen.“ (1. Korinther 13, 13)

Michael Körber und Isabella Körber-De Luca, geb. De Luca
 Sven Olbrich und Nicole Olbrich, geb. Schnurrenberger
 Simon Lenhardt und Sabine Lenhardt, geb. Storch

Bestattet wurden:

„Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.“
 (Römer 14, 7)

Margarete Auer, geb. Franz, Vach, 82 Jahre	Käthe Kopp, geb. Kress, Vach, 82 Jahre
Marianne Baumgartl, geb. Holzer, Vach, 79 Jahre	Karl Reiß, Mannhof, 92 Jahre
Karl Berger, Vach, 82 Jahre	Leonhard Rosenzweig, Vach, 89 Jahre
Ralph Gegner, Vach, 62 Jahre	Herbert Siegling, Vach, 85 Jahre
Ursula Hahn, geb. Hollfelder, Vach, 84 Jahre	Hans Wedel, Vach, 82 Jahre
Christine Hofmann, geb. Plack, Vach, 87 Jahre	

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Markus Pöllinger

Tel. 0911 / 76 12 62

Tel. 0151 / 158 511 68

E-Mail: markuspoellinger@web.de

Pfarramtsbüro

Heike Janker

Vacher Kirchenweg 5

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 76 12 62

Fax: 0911 / 76 59 444

E-Mail: Pfarramt.Vach@elkb.de

Internet: www.kirchevach.de

Öffnungszeiten: Mi. 9-12 Uhr

Di. u. Fr. 14-17 Uhr

Vertrauensfrau Kirchenvorstand

Ruth Flohrer

Tel. 0911 / 76 11 38

Stellv. Vertrauensmann

Bernd Eberhardt

Tel. 0911/ 976 95 24

Kindergarten St. Matthäus

Am Schönblick

Leitung: Verena Ließ

Hollersbacher Str. 1

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 323 688 77

Kindergarten St. Matthäus

Am Vacher Markt

Leitung: Agnes Poppick

Am Vacher Markt 5

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 76 26 51

Kinderhort St. Matthäus

Leitung: Anja Redlingshöfer,

Anja Bernard

Zedernstraße 2a

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 787 38 37

01575 / 60 26 345

Kinderkrippe St. Matthäus

Leitung: Verena Ließ

Zedernstraße 7

90768 Fürth-Vach

Tel. 0911 / 97 796 053

Mittags-/ Ferienbetreuung St. Matthäus

Leitung: Melanie Ludwig

Tel. 0152 / 51 680 554

Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69

Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE17 7606 9559 0008 1114 21

Spenden für die Maria-Luise-Luz-Stiftung und für die Diakonie-Stiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

IBAN: DE61 7606 9559 0108 1114 21

Konto Diakonieverein:

IBAN: DE46 7625 0000 0009 1937 57

Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

Konto Förderverein Kindergarten St. Matthäus Vach e.V.:

IBAN: DE66 7625 0000 0041 1992 17

Peter Wirkner, Tel. 0911 / 76 41 76